Pressemitteilung
44/2019

STADT Geestland

Geestland, dem 28. Juni 2019

Mehrere Baumaßnahmen abgeschlossen

Ein Wirtschaftsweg, ein Regenrückhaltebecken und eine Bushaltestelle – das sind wenig prestigeträchtige Bauprojekte. Die meisten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Geestland registrieren sie gar nicht. Und doch sind sie wichtig, binden Haushaltsmittel und Arbeitskraft.

Die wahrscheinlich augenfälligste der drei Maßnahmen ist der Neubau des Busbahnhofs im Ortsteil Holßel. Durch ihren Aufbau soll sie dazu beitragen, dass der Ortsteil auch zukünftig an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden bleibt. Rund 113.000 Euro kostete die Erstellung der neuen barrierefreien Haltestelle, die nun nicht mehr „Jägerhof“ sondern „Alte Dorfstraße“ heißt. Die Maßnahme wurde durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und den Landkreis Cuxhaven gefördert, sodass für die Stadt Geestland am Ende ein Eigenanteil von etwas mehr als 20.000 Euro zu Buche schlägt.
Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch die anliegende Ortsstraße mit drei Parkplätzen erneuert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf circa 30.000 Euro

In der Heidstraße im Ortsteil Drangstedt wurde ein Regenrückhaltebecken erstellt. Das Becken fasst circa 3.000 m^3 und wird über ein Drosselauslaufbauwerk in die Vorflut (Ablaufgewässer) abgeleitet. Das Bauwerk verbessert die Entwässerung in dem Bereich des Ortsteils Drangstedt. Gut 200.000 Euro kostete die Stadt Geestland der Bau.

Ebenfalls kein finanzieller Pappenstiel war der Neubau des Wirtschaftswegs „Drangstedter Weg“ in der Gemarkung Alfstedt. Auf einer Länge von 1.500 Metern und einer Breite 3,5 Metern wurde ein komplett neuer Unterbau geschaffen und der Weg asphaltiert. Die Kosten für den Bau: circa 280.000 Euro.

Fotos:
Abnahmen der verschiedenen Bauprojekte:
Foto 1: Busbahnhof Holßel
Foto 2: Regenrückhaltebecken Drangstedt
Foto 3: Regenrückhaltebecken Drangstedt
Foto 4: Wirtschaftsweg Alfstedt

Foto: Detlef Hanschen, © Stadt Geestland

Stadt Geestland
Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).
Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeicheN ausgezeichnet.

Matthias Wittschieben
Kommunikation und Sonderaufgaben

04743 937-1522
0173 4206322
presse@geestland.eu

Stadt Geestland
Rathaus 1
Langen
Sieverner Straße 10
27607 Geestland

Pressemitteilungen:
geestland.eu/pm

Jägerhof
Jägerhof

JACK&
JONES